

ARBEITSKRÄFTEMANGEL



Ca. 7,0 Mio.

Arbeitskräfte gehen dem deutschen Arbeitsmarkt ohne gegensteuernde Maßnahmen bis 2035 verloren.

HOHE VERDIENSTLÜCKE:

- Zwischen Hotel/Gastronomie (14 € / h) und restlicher Dienstleistungsbranche (22 € / h)
- In einigen Branchen verdienen ungelernete Helfer mehr als ausgebildete Fachkräfte in der Gastwelt
- Wenig Anreiz für Arbeitskräfte in die Gastwelt zu kommen bzw. hier zu verbleiben



Knapp 1,8 Mio.

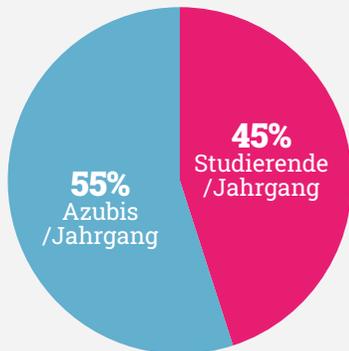
offene Stellen im 3. Quartal 2022 in Deutschland.
Sehr hohe Konkurrenz der Gastwelt mit anderen Branchen um neue Arbeitskräfte



80 Mrd. €

Kosten durch Fachkräftemangel für die dt. Wirtschaft jedes Jahr.

Das sind die zweithöchsten Einbußen durch Arbeitskräftemangel nach den USA. Dies kann zu Einbußen im Bereich der Renten- und Gesundheitssysteme führen und langfristig die gesamte Gesellschaft schädigen.



Zunehmende Herausforderung genug Auszubildende für die Gastwelt zu finden.



Ca. 40 %

der Wechsler aus der Gastwelt während der Corona-Pandemie wanderten in Einzelhandel, Logistik und Rechnungswesen ab



7 von 10

aller befragten Deutschen wollen keine Erleichterung der Einwanderungsmöglichkeiten für Menschen aus Drittstaaten.